

Newsletter September 2011



Foto von Karl-Ernst Möser

1. Vorwort

Liebe Aka-Mitglieder, Mitarbeiter, Kooperationspartner und Sponsoren,

nach 2 Monaten als part-time-babysitter (vornehmer: child minder) meiner englischen Enkeltochter habe ich zum ersten Mal seit Gründung der Aka wieder stärker den „Blick von außen“. Auf Deutschland, auf Darmstadt und natürlich auf die Akademie.



Während der acht Wochen konnte ich die „riots“ in London 24 Stunden im BBC-Infokanal verfolgen, die letzte Phase eines Müllarbeiterstreiks, der insgesamt 12 Wochen gedauert hatte, hautnah miterleben, mich über die skandalös Fußgänger- und Kinderwagen unfreundliche Verkehrsplanung aufregen und darüber staunen, wie täglich in der lokalen Zeitung Menschen mit vollem Namen und Adresse genannt wurden, die zu geringen Strafen wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen verdonnert worden waren.

Ich beobachtete auf der anderen Seite, wie sich an den Kassen der Supermärkte ältere Leute seelenruhig 5 Einkaufsstützen voll stopften, umständlich nach ihrem Geld kramten oder irgendwelche Gutscheine einlösten – und niemand aus der langen Schlange dahinter regte sich auf.



Ich ging gespannt zum Auftakt der englischen „Seniorenwoche“ und fand vor dem Rathaus ein Dutzend Zelte der betreffenden Wohlfahrtsorganisationen, die Infomaterial, Kaffee und Biscuits verteilten. Die ganze Wellnessindustrie, die es inzwischen zum Thema 3. Lebensalter gibt, fehlte. Es wurde gesungen und getanzt. Später lief dann ein kleiner Demonstrationmarsch in die Stadt, um auf die Alterseinsamkeit aufmerksam zu machen. Alles ganz unaufgeregt und mit einer Prise trockenen Humors.

Wenn ich in der südenglischen Stadt, die fast doppelt so groß ist wie Darmstadt, von der Entwicklung der Akademie 55plus erzählte, gab es immer ungläubiges Staunen. 1200 Mitglieder in 5 Jahren? 170 Angebote pro Semester? Über 100 aktive Mitarbeiter? Oh my God...

Demnächst, Sie wissen es, haben wir eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Offenen Haus in der Rheinstraße (die Einladung liegt diesem Newsletter bei). Neben der geplanten Beitragserhöhung wird es auch um die Frage gehen: Wie geht es weiter mit der Aka? Wir hoffen auf eine anregende Diskussion und viele gute Vorschläge.

Jetzt aber erst mal das Wichtigste zu Beginn des neuen Semesters.

Herzliche Grüße
Heidrun Bleeck, Vorsitzende

Über 2000 Anmeldungen

Heiß ging es her in der Buchungsphase. Am 20. September hatten unsere zehn Büromitarbeiterinnen 2250 Kursanmeldungen in die Aka-Computer eingegeben. Die Renner waren – wieder einmal – fast alle Angebote aus dem Bereich „Akademie unterwegs“. Tagesausflüge nach Würzburg, Frankfurt, Mainz, Seligenstadt, zum Flughafen oder ins Schloss Braunshardt waren ratzfatz belegt. Für Werner Nüssellers Exkursion zur Esoc gab es 72, für Maria Arnoldts Ausflug in die Opel-Villen 63 Anmeldungen.



Unser Fazit: Das Bedürfnis nach solchen Kurzreisen, die einen künstlerischen oder wissenschaftlichen Schwerpunkt haben und gleichzeitig der Kommunikation dienen, ist sehr groß. Wir suchen deshalb dringend weitere Reiseleiter, die solche Trips anbieten. Wenn Sie zwar fachlich versiert sind, aber noch nie einen solchen Gruppenausflug organisiert haben: Keine Angst, die beiden Fachleiterinnen Adele Daily und Maria Arnoldt geben gern Hilfestellung.

Im übrigen gilt: Wir versuchen, die Plätze gerecht aufzuteilen. Es wird also kein Aka-Mitglied an fast allen Tagesausflügen teilnehmen können. Und es sollte auch nicht passieren, dass jemand gar nicht berücksichtigt wird. Falls wir da mal was übersehen: Bitte sofort melden!

Um so enttäuschter waren wir, dass es für einige Veranstaltungen - gerade aus dem wissenschaftlichen Bereich – nur eine geringe Resonanz gab. Vielleicht liegt es daran, dass die Anmeldungen in der Buchungsphase limitiert sind. Das gilt jetzt nicht mehr:

Überall, wo es freie Plätze gibt, können Sie sich ab sofort zusätzlich anmelden.



In welchen Veranstaltungen noch freie Kapazitäten sind, erfahren Sie entweder auf unserer Homepage oder durch einen Anruf in der Geschäftsstelle – täglich von Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Bitte, machen Sie von diesem Angebot Gebrauch. Es wäre sehr, sehr schade, wenn uns hoch qualifizierte Kursleiter abspringen, weil ihre Angebote beim ersten Mal noch nicht angenommen werden.

HB

2. Außerordentliche Mitgliederversammlung

Sie erinnern sich? Auf unserer letzten Mitgliederversammlung am 12. Mai ist uns ein Fehler unterlaufen: Der Vorstand beantragte nach vielen Diskussionen und langen Überlegungen die Erhöhung des Mitgliederbeitrages unter dem Punkt „Anträge“, hatte aber versäumt, dies in der Einladung anzukündigen. Es gab damals Unmut und lautstarke Proteste, wiewohl die Abstimmung danach ergab, dass die überwiegende Mehrheit der Erhöhung zustimmte.

Trotzdem kam der Vorstand schon am nächsten Tag zu der Einsicht, dass hier ein Fehler passiert war – ohne Absicht. Ich (H.B.) entschuldigte mich bei allen Mitgliedern und kündigte eine neue Abstimmung im Herbst an.



Diese soll nun am Dienstag, den 25. Oktober um 16.00 Uhr im Offenen Haus, Rheinstraße 31, stattfinden. Ende ist (wegen einer Folgeveranstaltung) spätestens um 18.00 Uhr.

Eine Einladung dafür liegt dem Newsletter bei, wenn Sie ihn per Post erhalten. Alle anderen Mitglieder erhalten sie zeitgleich per Email.

Ein weiteres Thema der Veranstaltung wirft die Frage auf „Wie geht es weiter mit der Akademie 55plus?“ Im nächsten Jahr finden turnusgemäß Neuwahlen des Vorstands, der Beiräte und eines Kassenprüfers statt. Wir wollen mit Ihnen diskutieren, welche Veränderungen möglicherweise zu erwarten sind und welche Aspekte der Weiterentwicklung wünschenswert/ machbar/ unumgänglich sind.

Wenn Ihnen dazu schon konkrete Fragen oder Vorstellungen auf den Nägeln brennen, lassen Sie es uns bitte vorher wissen. Wir werden diese Punkte dann in die Diskussion aufnehmen.

HB

3. Reisen

Von Taschkent bis zum Jakobsweg: Aka unterwegs

Im nächsten Jahr wird es etliche Aka-Mitglieder in alle Himmelsrichtungen verschlagen. Im Norden ist es Island, im Osten Usbekistan, im Süden Frankreich und im Westen Good Old England. Schon kurz nach Erscheinen des Programmheftes wurden wir mit Fragen nach den Kosten, dem Programm und den genauen Terminen gelöchert.



Am Freitag, den 28. Oktober gibt es detaillierte Informationen ab 13.30 Uhr im Liebighaus. Die Reisen werden im Raum „Foyer“ im 1. Stock vorgestellt. Pro Reise sind 20 Minuten veranschlagt. Sollte es weitere Fragen geben, so können diese im Raum „Wintergarten“ beantwortet werden.

Sämtliche Reiseleiter und zwei Reisebürochefs werden anwesend sein.

Damit Sie aber nicht ganz so lange warten müssen, hier schon einmal einige Kurzinfos.

Achtung: Die Preise sind „Zirka-Preise“ und können sich noch ändern. Sie sollen Ihnen aber einen Anhaltspunkt geben, mit welcher Größenordnung Sie ungefähr rechnen müssen.

- **Fastenwandern im Odenwald (März): 14.00 – 14.20 Uhr**

Dr. Adele Daily und Günter Helm ermöglichen Ihnen den Weg zur Traumfigur, wenn Sie gewillt sind, eine Woche lang nur von Gemüsebrühe zu leben und tagsüber kräftig zu wandern. Gymnastik am Morgen und gemeinsame Spiele am Abend sollen ebenfalls Hungergefühle vertreiben.

Termin: 19.3. bis 25.3.2012

Übernachtung: Wanderheim Knoden in Lautertal/ Odenwald

Kosten: 140 €

Leitung: Adele Daily und Günter Helm

- **Turkmenistan und Usbekistan (April): 14.25 – 14.45 Uhr**

Samarkand, Bukhara, Merw – prächtige Städte an der Seidenstraße, die einst China mit dem Mittelmeerraum verband. Die Teilnehmer entdecken die großartige Architektur der mittelalterlichen Medresen, die leuchtend blauen Moscheen und die quirligen Basare mit ihrem bunten Völkergemisch und exotischen Warenangebot. Archäologische Schätze und eine grandiose Landschaft inbegriffen! Dank eines (perfekt Deutsch sprechenden)



usbekischen Reiseleiters erfahren Sie zusätzlich viel Wissenswertes über das heutige Leben der Menschen in Zentralasien . Dabei ist die Spanne groß: Sie reicht vom Besuch einer Familie in einem Wüstendorf bis hin zur westlich geprägten Hauptstadt Taschkent.

Termin: 20.04. bis 03.05.2012

Kosten: 1999 € bei Unterbringung im DZ / EZ-Zuschlag: 280 €

Extras: Visagebühren 45€ p.P. für Turkmenistan / 38 € für Usbekistan

Einreisegebühr für Turkmenistan: derzeit 12,-- US Dollar (am Flughafen zu bezahlen)

Mittagessen und Getränke sowie Trinkgelder extra. Fotogeühren für Fotografieren oder Filmen von Monumenten werden vor Ort erhoben.

Unterbringung: Mittelklassehotels

Leitung: Helmut Damm

Veranstalter: Cultural Connections (Thomas Kolb)

- **Wanderreise auf dem südlichen Jakobsweg (Mai): 14.50 – 15.10 Uhr**

Gewandert wird in 7 Streckenabschnitten nach Santiago de Compostella. Die Teilnehmer brauchen nur ihre Tagesrucksäcke zu tragen, das restliche Gepäck wird von einem Bus transportiert. Außer den täglichen Wanderungen von 3-4 Stunden (an einem Tag sind es 6 Stunden) ist ein Besichtigungsprogramm geplant.

Termin: 20. – 29.5. 2012

Übernachtung: Hotels

Kosten: 1.300 bis 1.400 € im DZ, EZ-Zuschlag 175 €

Extras: Mittagsverpflegung und Getränke

Leitung: Maria Arnoldt

Veranstalter: Wikinger-Reisen

- **Elbe-Radweg (Juni): 15.15 – 15.35 Uhr**



Geradelt wird von Wittenberg über Dessau nach Dresden. Die längste Tagesstrecke beträgt 64 km, die restlichen Touren sind kürzer. Geplant ist außer der sportlichen Betätigung ein umfangreiches Besichtigungsprogramm.

Termin: 16.6. – 24.6.2012

Übernachtung: Hotels

Kosten: 840 € im DZ, EZ-Zuschlag 189

Extras: Mittagessen, Getränke, evtl. Semper-Oper (Fidelio)

Leitung: Adele Daily und Maria Arnoldt

Veranstalter: Donau-Touristik

- **Island (Juli): 15.40 – 16.00 Uhr**

Ganz hoch in den Norden zieht es – hoffentlich ohne Aschewolke – die Teilnehmer dieser Gruppe. Garantiert werden grandiose Ein- und Aussichten. Los geht es in der Hauptstadt Reykjavik mit einer Stadtführung. Danach gibt es Natur pur auf einer Rundreise über die Halbinsel Reykjanes – Whale-watching inklusive. Es folgen das „Goldene Dreieck“ und die Umgebung von Vik. Die Gruppe fährt in Mietwagen (auf nur spärlich befahrenen Straßen).



Termin: 13.7. bis 22.7.2012 (evtl. ändert sich der Termin noch)

Übernachtung: Hotels

Kosten: unter 2.000 €

Extrakosten :

Leitung: Christoph Jendrach

Veranstalter: Directravel Lautertal

- **Cevennen-Wanderung (Oktober) : 16.05 – 16.25 Uhr**



Gewandert wird in der Gegend von St. Pierre, etwa 10 km von Les Vans entfernt. Die Dauer der sportlichen Betätigung richtet sich nach den Fähigkeiten der Teilnehmer/innen, von denen folgende Voraussetzungen erwartet werden: Gute Stand- und Trittsicherheit, Ausdauer, Teamgeist und natürlich feste Wanderschuhe. Die Gruppe wohnt in Ferienhäusern und bereitet sich dort das Frühstück und die Verpflegung für unterwegs selbst zu. Abends isst man

gemeinsam im örtlichen Restaurant (Extrakosten).

Termin: Erste Oktoberhälfte 2012

Übernachtung: Ferienhäuser in St. Pierre

Kosten: ca 840 € im DZ, EZ-Zuschlag 85 €

Extras: Verpflegung und Getränke

Leitung: Veronika Esselborn

Veranstalter: Martin Setz

- **Chesterfield-Austausch (September): 16.30 – 16.55 Uhr**

Zum dritten Mal fährt eine Aka-Gruppe ins englische Derbyshire. Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen! Unsere Partner von der U3A (University of the Third Age) in Chesterfield geben sich immer sehr viel Mühe mit dem Programm und sorgen

dafür, dass die deutschen Gäste unvergessliche Einblicke ins typisch Englische bekommen. Geplant sind Führungen und Besichtigungen in Chesterfield, im Chatsworth House (Drehort des Films „Stolz und Vorurteil“), in einem Bleibergwerk u.a. Tagesfahrten nach Nottingham oder Derby sind möglich. Die Teilnehmer sollten gut zu Fuß sein!

Termin: 6. – 12.9. 2012

Übernachtung: Hotels

Kosten: ca 900 € im DZ mit Frühstück

Extras: ca 100€ (Eintritte, Nahverkehr etc.) sowie Abendessen und Getränke

Leitung: Otilie Walsh und Eleanor Radsak

Veranstalter: Directravel Lautertal

Achtung: Neu! Neu! Neu!

- **Baltikum – speziell für Menschen, die nicht so gut zu Fuß sind (Juni):
13.30 – 13.50 Uhr**

Immer wieder kommt die Frage, wann wir endlich Reisen für ältere Menschen machen, die keine langen Wanderungen machen können. Nun, hier kommt ein Angebot, das für diese Gruppe maßgeschneidert ist. Die meisten Strecken werden mit dem Bus zurückgelegt, kurze Spaziergänge erfolgen in angemessenem Tempo. In Riga gibt es statt einer geführten Stadtbesichtigung eine Bootsfahrt oder eine Fahrt in einem kleinen Touristenzug.

Außerdem im Programm: Kaunas, Kleipeda, das Barockschloss Rundal., Talinn, der Nationalpark Lahemaa u.a.

Da wir mit dieser „Reise für Gehbehinderte“ Neuland betreten, sind wir dringend auf Ihre Rückmeldungen angewiesen.



Deshalb bitten wir alle Interessenten an einer solchen Reise, zur Infoveranstaltung am 28. Oktober zu kommen. Die Reise wird gleich zu Beginn um 14.00 Uhr vorgestellt.

Termin: Anfang Juni

Übernachtung: Hotels

Preis: 1235 € im DZ, EZ-Zuschlag 224 €

Extras: Mittagessen, Getränke etc.

Leitung: Helmut Damm

Veranstalter: Cultural Connections (Thomas Kolb)

- **Wandern auf der Isle of Jersey (September)**

Reif für die Insel? Jersey ist die größte der Kanalinseln und gilt als die sonnenreichste. Da man diese Insel am besten zu Fuß erkundet, ist eine herbstliche Wanderwoche im September 2012 geplant. Vorgesehen sind täglich leichte Wanderungen von drei bis vier Stunden am, im und über dem Meer - traumhafte Ausblicke garantiert. Auch durch das Inselinnere führen interessante Wanderwege mit einer überraschenden Pflanzenvielfalt. Die Anreise erfolgt mit dem Flugzeug über Southampton, dort ist eine Stadterkundung vorgesehen (evtl. Übernachtung). Auf Wunsch wird das Angebot im September so liegen, dass für Interessierte eine Kombination mit dem Chesterfieldaustausch möglich ist, d.h. in Southampton zugestiegen werden kann.



Termin: September 2012

Vorstellung dieser Reise am Ende der Veranstaltung (nach der Chesterfield-Reise um 17.00 Uhr)

HB

4. Kooperationen

Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus



Ende August hat eine sechsköpfige Arbeitsgruppe der Aka begonnen, im Literaturhaus (Kennedy-Haus) den Buchbestand der früheren Martin-Behaim-Gesellschaft zu sortieren und umzusetzen. In Absprache mit der Leitung des Literaturhauses wird durch diese Aktion ein Unterrichtsraum für die literaturbezogenen Kurse der Aka gewonnen. Gleichzeitig

verfolgt das Kulturamt der Stadt mit der Neuordnung der Bücher das Ziel, ein öffentlich nutzbares „Lesezimmer“ einzurichten, das speziellen Lese- und Forschungsinteressen auf dem Gebiet der Darmstädter Literatur dienen soll.

Der am 10. Oktober beginnende Kurs Nr. 1530-LIO „Die Montagsleser“ wird in Zusammenarbeit mit dem Bessunger Buchladen bereits im Literaturhaus stattfinden.

WSW

Das Projekt „Kulturführerschein“

Mit der Informationsveranstaltung „Was ist der Kulturführerschein?“ beginnt am Mittwoch, 21. September, 19.00 bis 22.00 Uhr im Offenen Haus, Evang. Forum, Rheinstraße 31, dieses vielseitige und anregende Projekt zum zweiten Mal. Es handelt sich um



eine neunmonatige Maßnahme, die Kulturinteressierte mit organisatorischem und pädagogischem Wissen ausstatten will, damit sie anschließend in der Lage sind, neue, eigene Angebote zu entwickeln. Auch wenn die Teilnehmer/innen kreativ sind, Kulturarbeit braucht ganz praktische Kenntnisse, um auf die Beine zu kommen. Dazu schauen die Gruppenteilnehmer da und dort hinter die Kulissen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine Neigung, mit Gruppen zu arbeiten, sollte vorhanden sein. Am Ende gibt's ein Zertifikat.

Das Seminar besteht aus 8 Workshops, die jeweils freitags von 10.00 bis 17.00 Uhr stattfinden,

und zwar 2011:

- 21. Oktober (Architektur);
- 25. November (Geschichte/ Museum)

und 2012:

- 20. Januar (Kunst/Exkursion);
- 17. Februar (Musik)
- 16. März (Theater);
- 20. April (Literatur)
- 11. Mai (Projekte) und
- 15. Juni (Abschluss und Zertifikate).

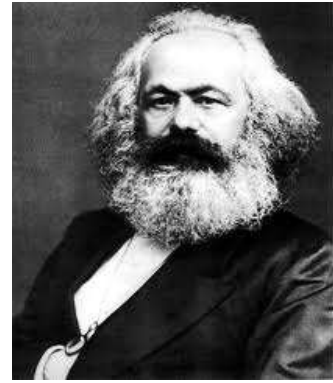
Anmeldung und weitere Information: Evangelische Erwachsenenbildung Darmstadt, Ernst Wiederhold Tel 06151 / 136 2430; ernst.wiederhold@evangelisches-darmstadt.de

Das Projekt führen die Ev. Erwachsenenbildung und die Volkshochschule Darmstadt gemeinsam durch; die Seminargebühr beträgt 50 Euro.



Die Zusammenarbeit mit der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft (WBG) wird intensiviert. Außer dem in unserem Herbstprogramm (Seite 69) geplanten Besuch des Verlagshauses sind zu zwei Vorträgen der Reihe ‚Abendlese‘ auch die Mitglieder der Aka eingeladenen: Der schon einmal im Herbst 2010 total ausgebuchte Prof. Dr. Hans Günter Gassen berichtet und liest aus seinem Buch „Das Vierte Quartal“ und nennt seinen Vortrag „Wie Altern zum Vergnügen wird“. Er schildert, wie und warum sich unser Körper im Alter verändert am **Donnerstag, 27. Oktober um 19.00 Uhr**.

Zwei Wochen später, am **10. November, um 19.00 Uhr**, spricht der Privatdozent Dr. Fritz Reheis zu dem Thema „Wo Marx Recht hat“. Er geht damit auf die weltweite Renaissance von Karl Marx ein, der für die aktuellen Krisen natürlich keine fertigen Rezepte bietet, aber überraschende Perspektiven für Wirtschaft und Gesellschaft im 21. Jh. eröffnet.



Alle drei Veranstaltungen finden im Literarium der WBG, Riedeselstraße 57, statt.



Ein Novum in diesem Semester stellt die Kooperation mit der Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen, Kreisgruppe Darmstadt, dar. Anhand persönlich erlebter Geschichten werden Kriegs- und Nachkriegsereignisse nachgezeichnet, die sich in und um Königsberg, heue Kaliningrad, abgespielt haben. Wir möchten alle Interessierten auf die Vorträge am **11. und 18. Oktober** (s. Programm Seite 61, Gerhard Schröder und Seite 62, Hannelore Neumann) besonders hinweisen.

WSW

Zu guter Letzt: Einwurf

Von Walter Schwebel

Herr Keuner und die Akademie

Bertolt Brecht starb 1956. Demnach wird eine seiner Figuren, Herr Keuner, jetzt das Mindestalter für die Akademie 55plus erreicht haben. Stellen wir vor, Herr K. lebt in Darmstadt. Walter Schwebel von der Aka- Redaktion hat über ihn Folgendes er- und gefunden:

Altes Wissen

Herr K. ist stolz auf seinen klugen, sechs Jahre alten Enkel.

„Opa, warum gehst du heute schon wieder in die Akademie?“

„Du gehst doch auch gern zur Schule, weil du dort viele neue Dinge lernst.“

„Aber du bist doch alt und weißt schon alles.“

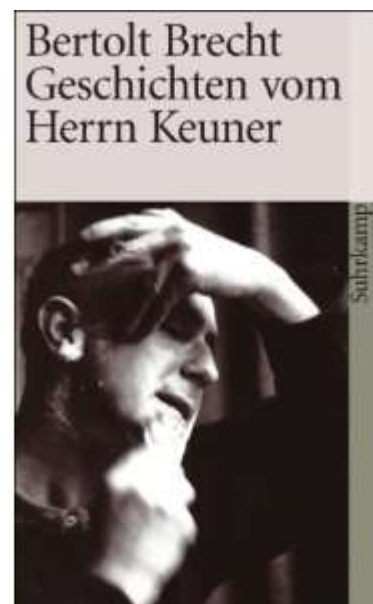
„Ja, ich bin alt, aber mein Wissen ist auch alt.

Damit ich Neues lerne, gehe ich in die Akademie.

Wenn sich alte Menschen nicht um neues Wissen bemühen, können sie sich mit jungen Leute nicht mehr gut verstehen.“

Nach einer Pause:

„Werden dann die alten Leute mit dem neuen Wissen auch jünger?“



*

Langsamer Lernen

Herr K. besucht auch Vorträge. Sie vermitteln in ein bis zwei Stunden die Kernpunkte eines Themas. Beim Verlassen einer Vortragsveranstaltung zu seinem Freund:

„Schade, solche guten Vorträge fliegen einfach über mich hinweg.“

„Bist du heute mit etwas unzufrieden?“

„Nein, ich meine ganz allgemein: Ein Vortrag fließt so schnell weiter, bevor ich mir ein Bild machen konnte. Er gibt mir keine Zeit zum Merken, zum Abspeichern. Ich könnte viel mehr behalten, wenn es Pausen zwischen den Abschnitten, erklärende Abstecher, gewollte, aber unbegründete Unterbrechungen oder verschiedenen Fragen aus dem Publikum gäbe.“

„Aber man kann Mengen an gesprochenem Wissen nicht festhalten; das ist doch seit den Vorlesungen an der Uni so.“

„Ja, leider werden wir auch im Bildungswesen zu Konsumenten erzogen.“

Meinst du, du wärst der einzige Mensch, der beim gestaffelten Impuls-Vortrag besser lernen könnte?“

„Nein, das ist ja das Schlimme.“

5.. Sponsoren und Kooperationspartner



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Förderer

Architekturbüro Gärtner • Bessunger Buchladen • Brillen-Schmitt • Copy-Quick • Einhorn-Apotheke • Glumann Handels GmbH • Heipings Weinwirtschaft und Regionales Lädchen • Hörgeräte-Akustik Gunkel • Huß | Wolber • Kahrhof Bestattungen • Kanzlei Merz-Arnold-Wüpper • ICH Individuelle Computerhilfe • Massagepraxis Held • Meisterflorist am Prinz Emil Garten • Movendomed Ulrike Lösch • Prof. Dr. med. K.-A. Riel • Reformhaus Lusa • Versicherungsmakler Richard Böck • Wohnpark Kranichstein • Zahnklinik Jung

6. Impressum

Texte Heidrun Bleeck (HB) und Walter Schwebel (wsw)
Texterfassung und Layout: Hannelore Sotscheck
Bilder: Werner Nüsseler